



Sammlung Theaterzettel

Moloch

Hebbel, Friedrich

1912-10-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und National-Theater Mannheim

60

Donnerstag, 31. Oktober 1912 / 14. Vorstellung im Abonnement C

Moloch

Fragment einer Tragödie von Friedrich Hebbel
Zwei Akte

Personen:

Hieram, ein uralter Greis	beide aus	Hans Godeck
Rhamnit, Oberpriester des Moloch, ein Greis	Karthago	Wilhelm Kolmar
Theut, der Alte, König von Thule		Karl Schreiner
Theut, der junge, sein Sohn		Georg A. Koch
Velleda, die Königin		Julie Sanden
Theoda, ein junges Mädchen		Thila Hummel
Bär		Alexander Köfert
Wolf		Otto Schmöle
Hund		Hermann Trembich
Adler		Hermann Kupfer
Ein Weib		Oly Boenheim

Hanneles Himmelfahrt

Traumdichtung in 2 Teilen von Gerhart Hauptmann / Musik von Max Marschall

Personen:

Hannele	Poldi Dorina
Gottwald, Lehrer	Georg Köhler
Schwester Marta, Diakonissin	Toni Wittels
Tulpe,	Julie Sanden
Hedwig, Armenhäusler	Marianne Rub
Pleschke,	Emil Hecht
Hanke,	Paul Richter
Seidel, Waldarbeiter	Alfred Landory
Berger Amtsvorsteher	Alexander Köfert
Schmidt Amtsdienner	Karl Zöller
Dr. Wachler	Paul Tietzsch
Es erscheinen dem Hannele im Fiebertraum:	
Der Maurer Mattern, ihr Vater	Karl Schreiner
Eine Frauengestalt, ihre verstorbene Mutter	Thila Hummel
Der Dorfschneider	Wilhelm Kolmar
Ein großer schwarzer Engel	Otto Schmöle
Erster Engel	Lene Blankenfeld
Zweiter Engel	Paula Binder
Dritter Engel	Oly Boenheim
Die Diakonissin	Thila Hummel
Gottwald	Georg Köhler
Ein Fremder	Emil Hecht
Pleschke	Paul Richter
Hanke	Alfred Landory
Seidel	Julie Sanden
Tulpe	Marianne Rub
Hedwig	Elise de Lanck
Erste Frau	Luiße Böttcher
Zweite Frau	Marie Kneriem
Dritte Frau	Johanna Nebe
Vierte Frau	Emma Schönfeld
Fünfte Frau	Hildegard Bräutigam
Ein kleiner Junge	

Vier weißgekleidete Jünglinge / kleine und große lichte Engel / Leidtragende Frauen / Schulkinder usw.
Ort der Handlung: Ein Armenhaus in einem schlesischen Gebirgsdorf

Nach dem ersten Stück größere Pause

Beurlaubt: Ena Rubia

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:	Numerierte Plätze:
I. Rang: Mitte, 1. Reihe Mk. 7.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe Mk. 2.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe „ 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe „ 2.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe „ 5.—	III. Rang: Seite, 2. Reihe „ 1.50
Parterre - Loge, 1. Reihe „ 5.—	III. Rang: Proszeniumsloge „ 1.50
Parterre - Loge, 2. Reihe „ 4.—	IV. Rang: Mitte „ 1.—
I. Parkett: Sperrsitz „ 4.—	IV. Rang: Seite „ 0.50
II. Parkett: Sperrsitz „ 3.—	Nicht numerierte Plätze:
II. Rang: Seite, 1. Reihe „ 3.50	Stehplätze im Parkett „ 2.50
II. Rang: Seite, 2. Reihe „ 3.—	Parterre „ 1.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertage 11—1 Uhr).
Tagessverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnverkehrsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Freitag,	1. November	(A 14, mittl. Preise)	Hänsel und Gretel	Anfang	7 1/2 Uhr
Samstag,	2. November	(D 14, mittl. Preise)	Zum ersten Male: Wetterleuchten	Anfang	8 Uhr
Sonntag,	3. November	(S 15, hohe Preise)	Siegfried	Anfang	5 Uhr

Im Neuen Theater:

Freitag,	1. November	(2. Einheitspreisvorstellung im Neuen Theater:	Jugendfreunde	Anfang	8 Uhr
Sonntag,	3. November		Alles für die Firma	Anfang	8 Uhr